



***Beschreibungen /
Erläuterungen***

***der wesentlichen Inhalte
+ Veränderungen zu
den einzelnen
Positionen der
Teilergebnispläne***

Erläuterung

Generelle Erläuterungen

Zu 11 und Zu 12	<p>Die Veränderungen der Personalkosten und Pensionsaufwendungen ergeben sich grundsätzlich aus den tariflich-linearen Steigerungsraten, Personalwechselln, Stellenwiederbesetzungen und Verschiebungen zwischen dem Angestellten- und Beamtenbereich aus organisatorischen Veränderungen sowie der Schaffung neuer Stellen, die teilweise von Dritten refinanziert werden.</p> <p>Der Haushaltsansatz 2012 der Personalkosten (Beamte, Angestellte, Arbeiter) ist mit 61.706.850 Euro (entspricht Budget 11.11.) veranschlagt. Die Differenz zum Gesamtwert von 64.736.900 Euro resultiert aus den Honoraren, Aufwandsentschädigungen und sonstigen Personalkosten. Auf die Erläuterungen im Vorbericht wird verwiesen.</p>
Zu 14	Die Änderungen ergeben sich aus Vermögensfortschreibungen
Zu 27 und Zu 28	Die Veränderungen bei den inneren Verrechnungen sind im Wesentlichen auf die Anpassung an die Betriebsergebnisse der Kostenrechnung zurückzuführen.

Erläuterung	
01	Innere Verwaltung
01.10.	Politische Gremien u. Verwaltungsführung
Zu 13	Der Ansatz umfasst u.a. sonstige Aufwendungen Rat, Städt. Repräsentationen Städtepartnerschaften, Aus- und Fortbildung, Reisekosten und Öffentlichkeitsarbeit Zu 2012: Wegfall eines einmaligen Mehrbedarfs für Schulungen Prüfersoftware
Zu 16	Der Ansatz beinhaltet u.a. Aufwandsentschädigungen nach d. §§ 30 u. 45 GONW für die Mitglieder des Rates und der Ausschüsse, Fraktionszuwendungen nach § 56 GO und Vereinsbeiträge OKKSA (Offener Katalog kommunaler Softwareanforderungen), Verfügungsmittel des Bürgermeisters seit 2007 = 2.000 Euro
01.15.	Beschäftigungsvertretung
Zu 13	Der Ansatz umfasst Fortbildungskosten, Reisekosten, Fahrtauslagen und Stellenausschreibungen Zu 2012: Anpassung an den aktuellen Aufwandsbedarf der Planungskosten
Zu 16	Aufwandsentschädigungen, Zeitungen, Zeitschriften, Bücher
01.20.	Rechnungsprüfung
Zu 6	Erstattung von Verwaltungskosten durch die Stadtwerke Ratingen für technische Überprüfungen durch das Rechnungsprüfungsamt
Zu 13	Der Ansatz umfasst u.a. Planungskosten/Gutachten
01.30.	Zentrale Verwaltungsdienste
Zu 2	Erträge aus Sonderposten
Zu 4	Verwaltungsgebühren Vergabe
Zu 5	Der Ansatz umfasst den Verpflegungskostenanteil Kantine Zu 2012: Anpassung an die aktuelle Ertragserwartung beim Verpflegungskostenanteil
Zu 6	Portoerstattungen und vermischte Erträge Zu 2012: Anpassung an die aktuelle Ertragserwartung bei der Portoerstattung
Zu 13	Unterhaltung Inventar, Kauf von Inventar und sonstigen Geräten, Bekanntmachungen, Zeitungen f. Presse Zwecke, Dienst- und Schutzkleidung, Unterhaltung Fahrzeuge, Gesundheitsfürsorge Zu 2012: Einsparungen bei Unterhaltung Inventar, da aufgrund des Verseuchungsgrades für das alte Rathaus keine Beschaffungen mehr erfolgen sollen
Zu 16	Postgebühren, Mieten Kopierer, Mobilfunk, Telefongebühren, Datenleitungen, Miete Centrex-Anschlüsse, Büromaterial, Sonstige Schadensversicherungsbeiträge und Kantineverpflegung Zu 2012: Anpassung der Postgebühren an den aktuellen Aufwandsbedarf. Dem stehen Mehrausgaben für Centrex-Anschlüsse entgegen

Erläuterung	
01.40.	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement
Zu 2	Erträge aus Sonderposten
Zu 5	Mieten von städt. Objekten, Pachten und Erbbauzinsen Zu 2012: Ansatzerhöhung durch Abschluss weiterer Pachtverträge
Zu 13	Der Ansatz umfasst u.a. Strom, Wasser und Heizmaterial für öffentliche Gebäude, Abgaben, Reinigung, Reinigungsmaterial, Bewirtschaftungsaufwendungen Mietwohngebäude, Unterhaltung Gebäude, Planungskosten/Gutachten u.ä. für Ausschreibungskosten für Grundstücksveräußerungen Zu 2012: Steigerung der Kosten Reinigung Unternehmer, Abgaben, Heizmaterial und Strom
Zu 16	Miete Brandmeldeanlagen, Schadensversicherungsbeiträge Gebäude, Schadensversicherungsbeiträge Gebäude, Pachten / Erbbauzinsen und Mieten Zu 2012: Erstmals Erstattung Energieberatung Verb.-Zentrale
01.50.	Baubetriebshof
Zu 6	Erstattung ARGE, sonstige Ersatzleistungen
Zu 13	Unterhaltung Gebäude / Grundvermögen, Unterhaltung und Betrieb der Fahrzeuge, Unterhaltung der Arbeitsgeräte und Dienstkleidung / Schutzkleidung Zu 2012: Anpassung an die aktuelle Aufwandserwartung bei Unterhaltung und Betrieb der Fahrzeuge und dienst und Schutzkleidung
Zu 16	Mieten, sonstige Schadensversicherungsbeiträge und Versicherung der Fahrzeuge Zu 2012: Mehrbedarf bei Versicherung der Fahrzeug Saisonfahrzeuge
01.60.	Personalmanagement, Organisation
Zu 13	Der Ansatz umfasst u.a. Fortbildungskosten, Reisekosten, Fahrtauslagen und Stellenausschreibungen Zu 2012: Einmaliger Mehrbedarf in 2011 für die Wiederholung einer Ausgabeermächtigung aus Vorjahren und Kürzung durch Reduzierung des Angebotes im Bereich der Schulungsmaßnahmen (Weiterbildung)
Zu 16	u.a. Vereinsbeiträge und Beamtenunfallfürsorge

Erläuterung	
01.70. Technikunterstützende Informationsverarbeitung	
Zu 2	Erträge aus Sonderposten
Zu 13	Wartung/Reparatur - ADV – Anlagen, Aus- u. Fortbildung, Umschul., Reisek., Betriebsaufwendungen Systemsoftware, Betriebsaufwendungen Software techn. Ämter, Sonstige ADV – Betriebsaufwendungen und externe Dienstleistungen IT-Sicherheit Zu 2012: Minderaufwand durch einmaligen Mehrbedarf in 2011 für die Wiederholung einer Ausgabeermächtigung aus Vorjahren für CMS Dienstleistungen, Reduzierung des Ansatzes Software Intranet, da die Supportleistung erst im Jahr 2013 notwendig ist und redaktionelle Umstellungen im Bereich KIS Dem steht Mehraufwand für die Ausschreibung Kopierer entgegen
Zu 16	Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Schadensversicherungsbeiträge
01.80. Finanzmanagement und Rechnungswesen	
Zu 4	Gebühren der Stadtkasse Zu 2012: Anpassung an die Ertragserwartung
Zu 13	Betriebsaufwendungen Software MPS-NF, Planungskosten/Gutachten u.ä. und Steuerberatungskosten Zu 2012: Mehraufwand bei den Betriebsausgaben Software MPS-NF und einmaliger Mehraufwand bei den Steuerberatungskosten aufgrund Rathausneubau
Zu 16	Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Schadensversicherungsbeiträge
01.90. Recht und Versicherung	
Zu 7	Versicherungsansprüche für die gesamte Verwaltung
Zu13	u.a. Planungskosten/Gutachten Prozess Flughafen, Betriebsaufwendungen Software
Zu 16	Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Schadensversicherungsbeiträge, Gerichtskosten Zu 2012: Ansatzerhöhung durch laufende Rechtsverfahren

Erläuterung	
02	Sicherheit und Ordnung
02.10.	Ordnungsangelegenheiten
Zu 2	Erträge aus Sonderposten
Zu 4	Verwaltungsgebühren und Marktstandsgebühren Zu 2012: Mehreinnahme aufgrund Einführung elektronischer Personalausweis
Zu 6	Erstattungen des Kreises und des Landes Zu 2012: Einmaliger Mehrertrag für die Durchführung der Landtagswahl
Zu 7	Zwangsgelder, Geldbußen u. ä., Erstattung Bestattungskosten Zu 2011: Anpassung an die Ertragserwartung
Zu 13	Betriebsaufwendungen Software ,Dienst- u. Schutzkleidung, Fahrauslagen / Wegstreckenentschädigung, Wahlkosten Zu 2012: Einmaliger Mehrbedarf für Sonderreinigung Rtg.-West und Durchführung Landtagswahl
Zu 15	Zu 2012: Einmaliger Erhöhung des Zuschusses Tierhilfe Ratingen
Zu 16	Ersatzvornahmen, Sachkosten des Bürgerbüros, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten Zu 2012: Erhöhung der Sachkosten durch Einführung des elektronischen Personalausweis
02.20.	Verkehrsangelegenheiten
Zu 4	Verwaltungsgebühren
Zu 7	Verwarnungsgelder / Bußgelder
02.40.	Feuerwehr und Rettungsdienst
Zu 2	Spenden, Erträge aus Sonderposten
Zu 4	Rettungsdienstgebühren, Verwaltungsgebühren, Erträge Auflösung Sopos Gebühren Zu 2012: Erhöhung der Rettungsdienst- und Notarztgebühren gemäß Gebührenbedarfsberechnung
Zu 5	Mieten, Verkaufserlöse Zu 2012: Ansätze gemäß Gebührenbedarfsberechnung
Zu 6	Kostenersatz gem. § 41 FSHG, Erstattungen des Kreises, Erstattungen - Verbrauchsmaterial Zu 2012: Ansätze gemäß Gebührenbedarfsberechnung
Zu 13	Betrieb und Unterhaltung der Fahrzeuge, Unterhaltung Gebäude / Grundvermögen, Unterhaltung Geräte/Inventar/Technik, Kauf von Inventar und sonstigen Geräten, Dienst- u. Schutzkleidung, Aus- u. Fortbildung, Umschul.,Reisek., Betriebsaufwendungen Software Abrechnungsverfahren Zu 2012: Wegfall Unterhaltung Feuerlöschwerkstatt

Erläuterung	
02.40.	Feuerwehr und Rettungsdienst/Forts.
Zu 15	Umlage Kreisleitstelle, Umlage Rettungsleitstelle Zu 2012: Ansätze gemäß Gebührenbedarfsberechnung
Zu 16	Sanitätsverbrauchsmaterial u. ä., Erstattungen an den Kreis, Erstattungen an Hilfsorganisationen Zu 2012: Ansätze gemäß Gebührenbedarfsberechnung

Erläuterung	
03	Schulträgeraufgaben
03.10.	Grundschulen
Zu 2	Erträge aus Sonderposten, Zuweisungen des Landes -Ogata- Zu 2012: Mehrertrag bei dem Zuschuss des Landes OGATA
Zu 4	Elternbeiträge -Ogata- Zu 2012: Mehrertrag bei Elternbeiträgen –OGATA-
Zu 5	Dienstwohnungsvergütung
Zu 13	Unterhaltung und Wartung Gebäude / Grundvermögen, Unterhaltung der Spiel- und Grünflächen, Kauf von Inventar und sonst. Geräten, Lernmittel, Schulbetriebsaufwendungen, Schülerbeförderungskosten, Betriebsaufwendungen PC, Wartung EDV, Bewirtschaftungsaufwendungen -Ogata- Zu 2012: Mehraufwand hauptsächlich bei Unterhaltung und Wartung der Gebäude / Grundvermögen. Dem stehen Minderaufwendungen für die Schülerbeförderungen entgegen.
Zu 15	Zuschuss Betreuungskosten
Zu 16	Schadensversicherungsbeiträge Gebäude, Mieten
03.20.	Hauptschulen
Zu 2	Erträge aus Sonderposten
Zu 4	Einnahmen Beköstigung Zu 2012: Anpassung an die aktuelle Ertragserwartung
Zu 13	Unterhaltung und Wartung Gebäude / Grundvermögen, Kauf von Inventar und sonstigen Geräten, Lernmittel, Schulbetriebsaufwendungen, Schülerbeförderungskosten, Betriebsaufwendungen PC Zu 2012: Anpassung der Unterhaltung an den aktuellen Aufwandsbedarf
Zu 16	Beköstigung, Schadensversicherungsbeiträge Gebäude, Schadstoffmessungen Fachräume Zu 2012: Minderbedarf bei der Beköstigung

Erläuterung	
03.30.	Realschulen
Zu 2	Erträge aus Sonderposten
Zu 5	Dienstwohnungsvergütung
Zu 13	Unterhaltung und Wartung Gebäude / Grundvermögen, Kauf von Inventar und sonstigen Geräten, Lernmittel, Schulbetriebsaufwendungen, Schülerbeförderungskosten, Betriebsaufwendungen PC, Wartung EDV Zu 2012: Anpassung der Unterhaltung an den aktuellen Aufwandsbedarf
Zu 16	Schadensversicherungsbeiträge Gebäude, Schadstoffmessungen Fachräume
03.40.	Gymnasien
Zu 2	Erträge aus Sonderposten
Zu 5	Dienstwohnungsvergütung
Zu 13	Unterhaltung und Wartung Gebäude / Grundvermögen, Unterhaltung der Spiel- und Grünflächen, Kauf von Inventar und sonstigen Geräten, Lernmittel, Schulbetriebsaufwendungen, Schülerbeförderungskosten, Betriebsaufwendungen PC, Wartung EDV Zu 2012: Minderaufwand bei den Lernmitteln. Dem steht Mehraufwand bei den Beförderungskosten entgegen
Zu 16	Schadensversicherungsbeiträge Gebäude, Entsorgung einschl. Chemikalien, Schadstoffmessungen Fachräume
03.50.	Gesamtschule
Zu 2	Erträge aus Sonderposten
Zu 5	Dienstwohnungsvergütung
Zu 13	Unterhaltung und Wartung Gebäude / Grundvermögen, Kauf von Inventar und sonstigen Geräten, Lernmittel, Schulbetriebsaufwendungen, Schülerbeförderungskosten, Betriebsaufwendungen PC, Wartung EDV Zu 2012: Anpassung an den aktuellen Aufwandsbedarf bei Unterhaltung Gebäude und Kauf von Inventar
Zu 16	Schadensversicherungsbeiträge Gebäude, Entsorgung einschl. Chemikalien, Schadstoffmessungen Fachräume

Erläuterung	
03.60.	Sonderschule
Zu 2	Erträge aus Sonderposten
Zu 4	Elternbeiträge -Ogata-
Zu 5	Dienstwohnungsvergütung
Zu 13	Bewirtschaftungsaufwendungen OGATA, Schulbetriebsaufwendungen, Schülerbeförderungskosten, Betriebsaufwendungen PC Zu 2012: Minderaufwendungen bei Unterhaltung der Gebäude, Bewirtschaftungsausgaben OGATA und Schülerbeförderungskosten
Zu 16	Schadensversicherungsbeiträge Gebäude, Entsorgung einschl. Chemikalien, Schadstoffmessungen Fachräume
03.70.	Sonstige zentrale Leistungen des Schulträgers
Zu 2	Erträge aus Sonderposten, Landeszuschuss Projekt "Alle Kinder essen mit", Zuweisungen des Landes, Zuweisungen
Zu 5	Mieten (einschl. Mietnebenkosten) Zu 2012: Anpassung der Mieterträge durch weitere Vermietungen an das Berufskolleg (Kreises Mettmann)
Zu 6	Erstattungen des Landes, Versicherungsleistungen
Zu 13	INFRA - West, künstlerisches Schulprojekt, Planungskosten Schulentwicklungsplan, Unterhaltung der Spiel- und Grünflächen, Aus- u. Fortbildung, Umschul. Reisekosten Zu 2012: Wegfall Mehraufwand 2011 für das Schulprojekt MUSE. Dem steht ein einmaliger Mehraufwand für die für die Ausschreibung Serversoftware entgegen
Zu 14	Abschreibungen
Zu 15	Zuschuss Sichere Schule u.a. Zuschuss Schullandheim, Zuschuss Mentoring-Rtg. e.V. Zu 2012: Mehraufwand bei Zuschüssen für Betreuungsangebote (ohne OGATA)
Zu 16	Mieten, Beseitigung von Versicherungsschäden, Sonst. Schadensversicherungsbeiträge Schulen Zu 2012: Mehraufwand für Fortschreibung Medienentwicklungsplan

Erläuterung	
04	Kultur
04.10.	Volkshochschule
Zu 2	Zuweisungen des Landes, Erträge aus Sonderposten Zu 2012: Mehrerträge bei den Zuweisungen des Landes
Zu 3	Ersatz von sächlichen Betriebsaufwendungen
Zu 4	Hörerentgelte Zu 2012: Wegfall einmaliger Hörerentgelte f. besondere Kursprogramme. Dem stehen Mehrerträge bei laufenden Hörerentgelten entgegen
Zu 5	Anzeigenerlöse und Verkaufserlöse
Zu 6	Zuweisung ARGE Mettmann, Erstattungen des Bundes, Erstattungen SkF
Zu 13	Unterhaltung und Wartung Gebäude / Grundvermögen, Schulbetriebsaufwendungen, Zertifizierung VHS Zu 2012: Anpassung der Aufwandserwartung für die Unterhaltung der Gebäude
Zu 15	Zu 2012: neue Konzeption Projekt Boje
Zu 16	Werbung, Verzeichnisse, Nutzungsentschädigungen
04.20.	Musikschule
Zu 2	Erträge aus Sonderposten, Zuweisungen des Landes Zu 2012: Mehreinnahmen für 50 Jahre Musikschule
Zu 4	Benutzungsentgelte, Teilnahmeentgelte Zu 2012: gem. Vorlage 140/2011
Zu 13	Konzertveranstaltungen, Werbung u.ä., Ausbildungskosten, Unterhaltung F.-Trimborn-Saal, Kauf von Inventar und sonstigen Geräten Zu 2012: Kostensteigerung bei Öffentlichkeitsarbeit, Durchführung von Proben und Unterhaltung Gebäude
Zu 16	Vereinsbeiträge, Schadensversicherungsbeiträge Zu 2012: einmaliger Mehrbedarf für die Durchführung eines Musical
04.30.	Stadtbibliothek
Zu 2	Erträge aus Sonderposten
Zu 4	Benutzungsentgelte u.ä.
Zu 5	Verkaufserlöse Benutzungsentgelte u.ä. Zu 2012: Anpassung der Benutzungsentgelte an die aktuelle Ertragserwartung
Zu 13	Büchereiausstattung, Betriebsaufwendungen Software, Unterhaltung und Wartung der Gebäude / des Grundvermögens, Öffentlichkeitsarbeit, Sonstige Aufwendungen Zu 2012: Minderaufwand bei Unterhaltung / Wartung Gebäude und bei der Büchereiausstattung
Zu 16	Ergänzung DVD, Kauf von Fortsetzungslieferungen, Kauf von Kleinmaterialien

Erläuterung	
04.40.	Stadtmuseum
Zu 2	Erträge aus Sonderposten, Zuweisungen Kultursekretariat Zu 2012: Wegfall Zuweisungen Kultursekretariat
Zu 4	Eintrittsgelder, Benutzungsentgelte, Teilnahmeentgelte Zu 2012: Anpassung an die aktuelle Ertragserwartung (befristete Schließung des Museums)
Zu 5	Verkaufserlöse
Zu 13	Unterhaltung und Wartung Gebäude / Grundvermögen, Ausstellungen, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Unterhaltung und Betrieb Fahrzeuge Zu 2011: Wegfall einmaliger Mehrbedarf 2011 für Bestandskatalog
Zu 16	Sonstige Schadensversicherungsbeiträge, Kleinmaterialien für den Museumsshop, Sonstige Geschäftsaufwendungen. Zu 2012: Mehraufwand für die Restaurierung von Kunstgegenständen
04.50.	Stadtarchiv
Zu 2	Spenden, Zuweisungen Dritter
Zu 13	Unterhaltung und Wartung der Gebäude / des Grundvermögens, Ausstellungen, Archivalienaufbereitung Zu 2012: Anpassung der Unterhaltung Gebäude an den geplanten Aufwandsbedarf
04.60.	Stadttheater
Zu 2	Zuweisungen und Erträge aus Sonderposten Zu 2012: Niedrigere Zuweisungen des Kultursekretariats
Zu 4	Eintrittsgelder, Benutzungsentgelte Zu 2012: Anpassung an die Ertragserwartung
Zu 13	Städtische Kulturveranstaltungen, Kulturveranstaltungen Dritter, Entgelte an Dritte, Sonstige Betriebsaufwendungen Zu 2012: Anpassung an die tatsächliche Aufwandserwartung
Zu 16	Vereinsbeiträge, Zeitungen, Zeitschriften Bücher, Schadensversicherungsbeiträge
04.70.	Kulturverwaltung, Veranstaltungen, Förderung
Zu 2	Erträge Sonderposten
Zu 4	Eintrittsgelder
Zu 13	Aus- und Fortbildung, Umschuldungen, Reisekosten, Stellenausschreibungen Zu 2012: Anpassung an die tatsächliche Ausgabeerwartung
Zu 15	Zuschüsse und Kulturförderung: Zu 2012: Immer wechselnde einmalige Zuschüsse sowie erstmalige Veranschlagung von Mitteln i.H.v. 15.000 € zur Durchführung eines Weihnachtskonzertes
Zu 16	Zeitungen, Zeitschriften Bücher, Schadensversicherungsbeiträge

Erläuterung	
05	Soziale Hilfen
05.10.	Unterstützung für Senioren
Zu 2	Erträge aus Sonderposten, Spenden Zu 2012: Anpassung an die aktuelle Spendenerwartung
Zu 5	Betriebserträge, Mieten Zu 2012: Wegfall Betriebseinnahmen Demenzcafé's
Zu 6	Erstattungen des Kreises Zu 2012: Höhere Erstattung durch neue Kreisförderrichtlinien
Zu 7	Zu 2012: Erträge August-Tillmann-Stiftung
Zu 13	Unterhaltung und Wartung Gebäude / Grundvermögen, Betreuung der Senioren, Betriebsaufwendungen Internet Zu 2012: Ersatzbeschaffung Mobiliar städt. Seniorentreffs
Zu 15	Zuschuss Seniorentreff-Ost aus Tillmann-Stiftung
Zu 16	Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Bewirtung Demenzcafés und Bewirtung Senioren Zu 2012: Reduzierung der Auflage der Seniorenzeitung
05.20.	Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit
Zu 2	Zuweisungen des Landschaftsverbandes, Sonderposten
Zu 15	Beihilfen und sonstige Hilfen
05.30.	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Zu 2	Zuweisungen des Landes, Sonderposten Zu 2012: Anpassung der Erträge an die aktuellen Asylbewerberzahlen
Zu 3	Ersatz von Unterhaltsvorschussleistungen, Kostenersatz von Leistungsempfängern Zu 2012: Anpassung an die aktuelle Ertragserwartung UVG
Zu 6	Erstattung des Kreises SGB II, Erstattungen des Bundes 33,334%, Erstattungen des Landes 13,333%, Kreiszuschüsse Zu 2012: Anpassung an die aktuelle Ertragserwartung für Kreiszuschuss Integration/Prävention und an die Erstattung des Kreises SGB II
Zu 13	Beschäftigungsprojekte (Projektstellen), Beschäftigungsförderung, Sprachförderung Ratingen-West, Unterhaltung und Wartung Gebäude / Grundvermögen Zu 2012: Mehrbedarf bei der Sprachförderung Rtg.-West und dem Fest der Nationen
Zu 15	Leistungen Unterhaltsvorschussgesetz, Laufende Leistungen, Unterkunftskosten, Krankenhilfe a. E., Zuschuss Diakonie, Zuschuss/Hausaufgabenbetreuung Zu 2012: Anpassung der Mehraufwendungen an die aktuellen Asylbewerberzahlen und bei der Krankenhilfe a.E.
Zu 16	Leistungen UVG Erstattungen an den Bund, Erstattungen an das Land, Beschäftigungsförderung Zu 2012: Anpassung des Aufwandsbedarf für die Miete Büro Berliner Platz

Erläuterung	
05.40.	Allgemeine Unterstützung sozialer Einrichtungen
Zu 2	Zuweisungen des Landes, Erträge aus Sonderposten Zu 2012: Wegfall des Zuschusses für den Freiwilligendienst aller Generationen
Zu 13	Zu 2012: Wegfall Planungskosten Sozialplanung
Zu 15	Zuschüsse (z.B. Zuschuss Betreuungsgesetz, Zuschuss für Seniorentreffs, Zuschuss Flüchtlingsbetreuung (Caritas), Zuschuss SkF, Zuschuss an Wohlfahrtsverbände, Zuschuss Behindertenfahrdienst (DRK)) Zu 2012: Wegfall einmaliger Zuschüsse 2011 und Zahlung neuer Zuschüsse
Zu 16	Zu 2012: Wegfall des Projektes für den Freiwilligendienst aller Generationen

Erläuterung	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
06.10.	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Zu 2	Zuweisungen des Landes , Sonderposten Zu 2012: Erhöhter Landeszuschuss KIBIZ und Landeszuschuss zum beitragsfreien Kindergartenjahr
zu 4	Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen, Elternbeiträge zur Beköstigung Zu 2012: Aktuelle Hochrechnungen aus Elternbeitragssoftware führen zu Mindereinnahmen durch das beitragsfreie Kindergartenjahr (Siehe Mehreinnahmen unter 2))
Zu 6	Erstattungen von Dritten, Erstattungen des Landschaftsverbandes Zu 2012: Erhöhte Erstattungen von Dritten (Tagespflege)
Zu 7	in 2011 einmalige Rückzahlung Sonderzuschüsse freie Träger
Zu 13	Unterhaltung / Wartung und Ersatz bzw. Ergänzung von Inventar Zu 2012: Erhöhungen durch Aufnahme der Kosten für die neuen städt. Kindergärten Turmstr., Zum Schluchtor und Am Söttgen, Erhöhung der Unterhaltungsausgaben für Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen für mehrere Kindergärten ,Mehrbedarf für die Gebäudenbenkenkosten der städt. Kindertagesstätten, Mehrbedarf für die Unterhaltung der Spielplätze
Zu 15	Betriebskostenzuschuss GTK, Sonderzuschüsse Zu 2012: Veränderung hauptsächlich bei den Betriebskostenzuschüssen nach KiBiZ (vgl. oben Erläuterungen zu 2.) und Mehraufwendungen bei Übernahme Tagespflege
Zu 16	Sachausgaben für Beköstigung, sonstige Sachkosten der Kindertagesstätten Zu 2012: Mehraufwand für die Beköstigung in den Kindertagesstätten (Mehrertrag unter 2.) durch die neuen städt. Kindergärten Turmstr., Zum Schluchtor und Am Söttgen

Erläuterung	
06.20.	Kinder- und Jugendarbeit
Zu 2	Zuweisungen des Landes für die Arbeit der Jugendzentren, Erträge aus Sonderposten Zu 2012: Wegfall von Zuschüssen durch Beendigung des Projektes „Stärken vor Ort“ (siehe auch Minderausgaben unter 15.)
Zu 4	Teilnahmeentgelte, Eintrittsgelder, Lehrgangsentgelte u. ä., Entgelte für Ferienpässe Zu 2012: Mehrerträge durch die Übernahme der Veranstaltungen in der Manege in städt. Trägerschaft
Zu 5	Einnahmen aus Thekenbetrieb, Einnahmen aus Verkauf Zu 2012: Mindererträge durch Umstellung von Teilansätzen in den Bereich der Eintrittsgelder im Rahmen der Neuorganisation der Manege
Zu 13	Unterhaltung / Wartung und Ersatz bzw. Ergänzung von Inventar Zu 2012: Mehraufwendungen für die Unterhaltung der Jugendzentren, Sonderbedarf für das Freizeitzentrum West
Zu 15	Jugendberufshilfe, Zuschuss f. Freizeitmaßn./Studienfahrten, Zuschuss an Jugendverbände Zu 2012: Wegfall des Projektes „Stärken vor Ort“, Wegfall des Zuschusses für Beköstigungsbeihilfen in Härtefällen
Zu 16	Arbeit in städt. Jugendheimen, Sachkosten für den Thekenbetrieb, Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Beköstigung Zu 2012: Minderausgaben im Bereich der Sachkosten für den Thekenbetrieb
06.30.	Familienhilfen
Zu 2	Landeszuweisung psychologische Beratungsstelle Zu 2012: Zuweisung Sachkosten BuT-Schulsozialarbeit
Zu 3	Ersatzleistungen Dritter, Uu 2012: Mindererträge im Bereich der Ersatzleistungen Dritter für Heimpflegekosten
Zu 4	Verwaltungsgebühren
Zu 6	Ab 2012: Erstattungen des Kreises für das Bildungs- und Teilhabepaketes
Zu 13	Fortbildung, Umschulung, Reisekosten
Zu 15	Hilfe für Minderjährige u. Volljährige in Anstalten, Zuschüsse an Wohlfahrtsverbände Zu 2011: Pflichtaufgabe zur Unterstützung Personensorgeberechtigter nach dem SGB VII. Anpassung an den aktuellen Aufwandsbedarf bei schwankenden Fallzahlen im Bereich der vollstationären Pflege; redaktionelle Umstellung von Haushaltsstellen aus dem Zuschuss - in den Sachkostenbereich
Zu 16	Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Schadensversicherungsbeiträge

Erläuterung	
07	Gesundheitsdienste
07.10.	Gesundheitsdienste
Zu 2	Erträge aus Sonderposten,
Zu 13	Unterhaltung der Gebäude / Grundvermögen, Wartung Gebäude / Grundvermögen, Unterhaltung der Spiel- und Grünflächen
Zu 15	Krankenhausumlage, Zuschuss für die Suchtberatung, Zuschuss zur Behinderten-Pflegestation Zu 2012: Anpassung des Zuschuss zu familienentlastenden Maßnahmen
08	Sportförderung
08.10.	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
Zu 2	Erträge aus Sonderposten,
Zu 5	Mieten, Pachten Zu 2012: Anpassung an die aktuelle Ertragserwartung
Zu 13	Unterhaltung der Sportanlagen, Unterhaltung und Wartung Gebäude / Grundvermögen, Kauf v. Inventar, Sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Zu 2012: Mehraufwendungen bei den Sportanlagen. Dem stehen Minderaufwendungen bei der Wartung Gebäude und Unterhaltung entgegen.
Zu 16	Unterhaltung des sonstigen Vermögens, Pachten, Schadensversicherungsbeiträge Gebäude Zu 2012: Ansatzminderung aufgrund Aufgabe Sportplatz Friedrich-Mohn-Straße
08.20.	Eissporthalle
Zu 2	Erträge aus Sonderposten
Zu 4	Eintrittsgelder
Zu 5	Mieten, Pachten
Zu 13	Strom und Wasser, Bauliche Unterhaltung und Wartung der Eissporthalle, Reinigungen durch Unternehmer
Zu 16	Sonstige Geschäftsauszahlungen, Schadensversicherungsbeiträge Gebäude
08.30.	Sportförderung
Zu 13	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, Planungskosten/Gutachten u.ä.
Zu 15	Zuschuss zur Sportförderung, Zuschuss Mehrkampfmeeting Zu 2012: Reduzierung Zuschuss Sportförderung
Zu 16	Verfügun gsmittel des Bürgermeisters (1.500 Euro)

Erläuterung	
09	Räumliche Planung und Entwicklung
09.10.	Räumliche Planung und Entwicklung
Zu 4	Verwaltungsgebühren (mit Umsatzsteuer)
Zu 6	Erstattungen des Landes
Zu 7	Mehrwertsteuer
Zu 13	Planungskosten/Gutachten u.ä., Planungskosten Flughafen, Betriebsaufwendungen grafische Datenver. KIS, Aus- u. Fortbildungskosten (KIS), Betriebsaufwendungen Vermessungswesen KIS, Neuvermessungen und Katastererneuerungen Zu 2012: Wegfall einmaliger Mehrbedarfe 2011 für Planungskosten und Wegfall einmaliger Ansatzwiederholungen aus Vorjahren u.a. im Bereich KIS
Zu 16	Sitzungsentschädigung Gutachterausschuss, Mehrwertsteuer (Zahllast), Beiträge an Verbände, Vereine und dergl. Zu 2012 : redaktionelle Umstellung für Erstattung Energieberatung der Verbraucherzentrale

Erläuterung	
10	Bauen und Wohnen
10.10.	Bauaufsicht, Denkmalschutz
Zu 4	Verwaltungsgebühren Zu 2012: Anpassung an die aktuelle Ertragserwartung
Zu 13	Denkmalpflegerische Arbeiten, Betriebsaufwand Software Denkmalschutz Zu 2012: Wegfall einmaliger Mehraufwand für Unterhaltung Gebäude / Grundvermögen
Zu 16	Personalnebenaufwendungen für Beamte und Beschäftigte, sonstige Personal –und. Vorsorgeaufwendungen, Ersatzvornahmen, Schreibmaterial
10.20.	Wohnungsangelegenheiten
Zu 2	Zuweisungen des Landes, Erträge aus Sonderposten
Zu 4	Benutzungsgebühren, Nutzungsentschädigungen
Zu 5	Mieten u. ä.
Zu 6	Ersatzleistungen, Verwaltungskostenentschädigung d. Landes
Zu 13	Bewirtschaftungsaufwendungen, Unterhaltung und Wartung Gebäude / Grundvermögen, Betriebsaufwendungen Software Zu 2012: Wegfall einmaliger Mehraufwendungen bei der Unterhaltung des Gebäudevermögens und den Bewirtschaftungsaufwendungen.
Zu 15	Zuschuss zu Betreuung Obdachloser (SkF)
Zu 16	Mieten u. ä., Schadensversicherungsbeiträge Gebäude
Zu 19	Zinsen aus städtischen Darlehen

Erläuterung	
11	Ver- und Entsorgung
11.10.	Abfallentsorgung
Zu 2	Erträge aus Sonderposten
Zu 4	Abfallbeseitigung Restmüll, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich, Erstattungen aus dem Dualen System Zu 2012: Ansätze gemäß Gebührenbedarfsberechnung
Zu 13	Abfallbeseitigung durch Unternehmer, Öffentlichkeitsarbeit Zu 2012: Ansätze gemäß Gebührenbedarfsberechnung
Zu 14	Bilanzielle Abschreibung Steigerung aufgrund hoher Vermögenszugänge und der Umstellung „Kauf von Abfallbehältern“
Zu 16	Entsorgungskosten an den Kreis, Sonstige Entsorgungskosten, Mehrwertsteuer Zu 2012: Ansätze gemäß Gebührenbedarfsberechnung
11.20.	Stadtentwässerung
Zu 2	Erträge aus Sonderposten, Förderbetrag des Landes Zu 2012: Ansätze gemäß Gebührenbedarfsberechnung
Zu 3	Höhere Erträge aus Kostenerstattungen bei Haus- und Grundstücksanschlüssen
Zu 4	Arbeitsgebühr Niederschlagswasser, Kanalbenutzungsgebühren für Niederschlags-/Schmutzwasser, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich Zu 2012: Ansätze gemäß Gebührenbedarfsberechnung
Zu 8	Aktivierete Eigenleistungen Zu 2012: Ansätze gemäß Gebührenbedarfsberechnung
Zu 13	Unterhaltung der Entwässerungsanlagen, Planungskosten / Gutachten u.ä., Ingenieurkosten, Planungskosten/Gutachten u.ä., Betrieb Pumpenanl. / Regenrückhaltebecken, Reinigung der Sinkkästen, Wasserverbrauchsdaten Zu 2012: Ansätze gemäß Gebührenbedarfsberechnung
Zu 14	Bilanzielle Abschreibungen Steigerung aufgrund hoher Vermögenszugänge Zu 2012: Ansätze gemäß Gebührenbedarfsberechnung
Zu 15	Verbandsumlagen, Sonderumlage, Kleininleiterabgabe Zu 2012: Ansätze gemäß Gebührenbedarfsberechnung
Zu 16	Abwasserabgabe, Pachten, Schadensversicherungsbeiträge Maschinen, Vereinsbeitrag ATV / Abwasserberatung Zu 2012: Ansätze gemäß Gebührenbedarfsberechnung

Erläuterung	
11.30.	Sonstige Versorgungsunternehmen
Zu 6	Erstattung von Personalkosten Zu 2012: Anpassung an die aktuelle Erstattung von Personalkosten
Zu 7	Konzessionsabgaben Stadtwerke
Zu 16	Steuern Stadtwerke Zu 2012: Mehrbedarf für die Steuern aus der Gewinnbeteiligung an den Stadtwerke Ratingen GmbH
Zu 19	Gewinnanteile Zu 2012: Veranschlagung von Gewinnausschüttungen bzw. Auflösungen von Gewinnrücklagen der Stadtwerke Ratingen GmbH zu Gunsten der Stadt Ratingen aus drei Wirtschaftsjahren (2009 bis 2011)

Erläuterung	
12	Verkehrsflächen und -anlagen
12.10.	Verkehrsflächen und -anlagen
Zu 2	Erträge aus Sonderposten
Zu 4	Parkentgelte, Sondernutzungsgebühren, Verwaltungsgebühren Zu 2012: Minderträge bei den Parkentgelten.
Zu 5	Anerkennungsentgelte, Pachten Stadtwerke pro Leuchte, Vermietung von Werbeflächen
Zu 6	Erstattungen von privaten Unternehmen, Schadensersatzleistung Reparaturarbeiten - Grün-, Schadensersatzleistung Reparaturarbeiten-Straßen-
Zu 8	Aktivierete Eigenleistungen
Zu 13	Stromverbrauch, Unterhaltung Straßenbeleuchtungsanlagen, Brückensanierungsmaßnahmen, Unterhaltung Verkehrsbegleitgrün, Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens, Deckensanierung, Unterhalt. Verkehrsanlagen-Winterdienst-, Betrieb der Fahrzeuge Grün/Umwelt Zu 2012: Mehraufwendungen bei Unterhaltung Verkehrsbegleitgrün und Auszahlungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
Zu 16	Zinserstattung Kreis, Steuern, Versicherung der Fahrzeuge
12.20.	Verkehrssicherung
Zu 2	Erträge aus Sonderposten
Zu 13	Unterhaltung Verkehrssicherungsanlagen, Energiekosten, Orts-, Straßen-, Verkehrsschilder u.ä. Zu 2012: Mehraufwendungen bei den Verkehrssicherungsanlagen
Zu 16	Schadensversicherungsbeiträge elektrische Geräte
12.30.	ÖPNV
Zu 15	Transferaufwendungen für die Bezuschussung des Straßenbahn-Rasengleises
12.40.	Straßenreinigung und Winterdienst
Zu 4	Straßenreinigungsgebühren Zu 2012: Ansätze gemäß Gebührenbedarfsberechnung
Zu 13	Unterhalt. Verkehrsanlagen-Winterdienst-
Zu 16	Kehrrichtbeseitigung

Erläuterung	
13	Natur und Landschaftspflege
13.10.	Öffentliches Grün, Wasserflächen
Zu 2	Erträge aus Sonderposten
Zu 6	Ausgleichszahlungen Zu 2012: Wegfall Ausgleichszahlung
Zu 8	Aktivierete Eigenleistungen
Zu 13	Unterhaltung der Spiel- und Grünflächen, Ersatzmaßnahmen Bundesnaturschutzgesetz, Betriebsaufwendungen grafische Datenver. KIS, Planungskosten/Gutachten u.ä., Unterhaltung Ökoflächen, Aus- und Fortbildung, Umschulung, Reisekosten Zu 2012: Wegfall eines einmaligen Mehrbedarfes 2011 für Ersatzmaßnahmen Bundesnaturschutzgesetz
Zu 15	Zuschüsse
Zu 16	Sonstige Schadensvers.Beiträge, Versicherung der Fahrzeuge, Pachten, Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen
13.20.	Bestattungswesen
Zu 4	Grab- und Bestattungsgebühren Zu 2012: Minderertrag bei Grab- und Bestattungsgebühren gemäß Gebührenbedarfsberechnung
Zu 6	Erstattungen des Landes, Vermischte Einnahmen
Zu 8	Aktivierete Eigenleistungen
Zu 13	Unterhaltung der Friedhofsanlagen, Unterhaltung der Arbeitsgeräte, Betrieb der Fahrzeuge, Kauf von Inventar und sonstigen Geräten, Pflege der Kriegsofopfergräber Zu 2012: Ansätze gemäß Gebührenbedarfsberechnung
Zu 16	Pachten, Versicherung der Fahrzeuge, Sonstige Schadensversicherungsbeiträge
14	Umweltschutz
14.10.	Umweltschutz
Zu 13	Planungskosten Umweltplanungen, Planungskosten / Gutachten-Energiekonzept-, Planungskosten / Gutachten-Schadstoffe-, Planungskosten / Gutachten –Gefährdungen-
Zu 15	Zu 2012: Zuschuss Klimabeirat

Erläuterung	
15	Wirtschaft und Tourismus
15.10.	Wirtschaftsförderung und Tourismus
Zu 5	Anzeigen- und Verkaufserlöse
Zu 13	Wirtschaftsförderung, Werbung, Neugestaltung Veranstaltungskalender Zu 2012 : Mehraufwendungen bei der Wirtschaftfförderung für Standortkonferenz Tiefenbroich / West
15.20.	Stadtmarketing
Zu 2	Zu 2012: Einmalige Landeszuwendung 2011 "Ab in die Mitte"
Zu 5	Zu 2012: Einmalige Kostenbeteiligung 2011 Dritter "Ab in die Mitte"
Zu 13	Zu 2012: Einmalige Projektkosten 2011 und Kosten der externen Dienstleistungen für "Ab in die Mitte"
Zu 15	Finanzierungszuschuss Zu 2012: Finanzierungszuschuss (255.400 €) sowie Umwandlung des gewährten Darlehens an die RMG in einen Zuschuss / (35.700 € Kapitalrücklage)
Erläuterung	
15.30.	Freizeiteinrichtungen
Zu 2	Erträge Sonderposten
Zu 4	Benutzungsentgelte Zu 2012: Anpassung an die aktuelle Ertragserwartung
Zu 5	Pachten Zu 2012: Anpassung an die aktuelle Ertragserwartung
Zu 13	Unterhaltung der Spiel- und Grünflächen, Aufwendungen für Strom und Wasser, Aufwendungen für Heizmaterial, Reinigung, Bauliche Unterhaltung und Wartung Zu 2012: Mehraufwand für die Unterhaltung der Spiel- und Grünflächen.
Zu 16	Schadensversicherungsbeiträge Gebäude, Sonstige Geschäftsauszahlungen, Unterhaltung des sonstigen Vermögens Zu 2012: Mehraufwand für die Unterhaltung des sonstigen Vermögens.

Erläuterung	
16	Allgemeine Finanzwirtschaft
16.10	Allgemeine Finanzwirtschaft
Zu 1	Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer nach Ertrag, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, Hundesteuer, Leistungen Familienleistungsausgleich Zu 2012: Insbesondere Mehrerträge bei der Grundsteuer B und aus den Anteilen an der Einkommens- und Umsatzsteuer. Dem gegenüber verringert sich die Einnahmeerwartung bei der Gewerbesteuer. Auf die Erläuterungen im Vorbericht wird verwiesen.
Zu 4	Verwaltungsgebühren Stadtwerke, Verwaltungsgebühr Bürgschaften
Zu 7	Vollverzinsung Gewerbesteuer, Stundungszinsen u. a. Zu 2012: Reduzierung der Ansätze Stundungszinsen
Zu 15	Gewerbesteuerumlage, Finanzbeteiligung Fonds Dt. Einheit, Kreisumlage, Sonderumlage Berufsschule, Sonderumlage VRR Zu 2012: Mehraufwendungen bei der Kreisumlage. Dem stehen Minderaufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage entgegen.
Zu 16	Steuern Sparkasse, Deckungsreserve zu managementbedingten Budgeteinsparungen, Deckungsreserve Schadenbeseitigung Vers.fälle
Zu 19	Inneres Darlehen Stadtwerke, Zinsen aus Bestandsanlagen, Gewinnablieferung Sparkasse
Zu 20	Zinsaufwendungen an den sonstigen öffentlichen Bereich, Zinsaufwendungen an Kreditinstitute, Verzinsung Gewerbesteuer Zu 2012: Anpassung der Zinsaufwendungen an den aktuellen Bedarf
17	Stiftungen
17.10.	Stiftungen
Zu 5	Mieten Zu 2012: Anpassung an die aktuelle Ertragserwartung
Zu 13	Anteilige Stiftungserträge, Unterhaltungsaufwendungen Zu 2012: Anpassung an die aktuelle Aufwandsentwicklung
Zu 16	Sonstige Geschäftsaufwendungen Zu 2012: Anpassung an die aktuelle Aufwandserwartung
Zu 19	Zinsen Zu 2012: Anpassung an die aktuelle Aufwandserwartung